

## PRESSEMELDUNG

### » Ode zum Welteierstockkrebstag

- **Hunderte Teilnehmer des Singe-Marschs machen auf Eierstockkrebs aufmerksam**
- **Gesundheitssenatorin Dilek Kolat unterstützte Aktion vor Ort**

Berlin, 15. Mai 2017 – Der Gendarmenmarkt stand am gestrigen Muttertag ganz im Zeichen von Musik und den Farben Türkis-Orange. „Singen gegen Eierstockkrebs“ hieß die Aktion der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs, die zu einem gemeinsamen Singe-Marsch aufrief. Der Einladung schlossen sich hunderte Teilnehmer an, die lautstark singend, trommelnd und musizierend auf eine der schwersten Tumorerkrankungen bei Frauen aufmerksam machten. Unter ihnen waren erkrankte Frauen und ihre Familien, Ärzte, der große Chor „Jetzt oder Nie“, Kinderchor Pankow, Trommelgruppen sowie Vertreter der Pro Europa Initiative „Pulse of Europe“.

Die diesjährige Aktion der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs wurde anlässlich des Welteierstockkrebstages durchgeführt, der alljährlich am 10. Mai stattfindet. Stiftungsgründer Prof. Dr. Jalid Sehouli sowie Mitbegründerin Opersängerin Carolin Masur hatten die Idee dazu. "Singen kann nicht nur Körper und Seele beflügeln, sondern wirklich die Gesundheit fördern. Singen wirkt also therapeutisch und kann zudem viel Kraft und Freude in einer Zeit geben, wo ein Heilungsprozess unterstützt werden sollte.", so Carolin Masur. Als renommierter international anerkannter Spezialist in der Behandlung von Eierstockkrebs ergänzt Professor Sehouli: „Verschiedene Studien haben eindeutig gezeigt, dass Musik positive Effekte auf die Krankheitsbewältigung erzielt.“

Bei der Aktion am Sonntag war zudem Berlins Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Dilek Kolat mit dabei. Sie unterstützte die Teilnehmer während des Singe-Marsches und richtete vor dem gemeinsamen Abschlussingen wichtige, sensible Worte an die Betroffenen. „Es war mir eine große Freude, die Initiative der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs mit ihrem Leiter, Herrn Professor Jalid Sehouli und Frau Carolin Masur, tatkräftig zu unterstützen. Es ist wichtig, die Informationen über diese eher unbekannte Erkrankung und damit die Aufklärung der betroffenen Frauen und der Angehörigen in die Öffentlichkeit zu bringen.“

Als vor dem Konzerthaus als musikalisches Finale die „Ode an die Freude“ zu hören war, stimmten viele Gäste des Gendarmenmarktes spontan mit ein oder sahen zu, wie die türkis-orangen Luftballons in den Frühlingshimmel hinaufstiegen.

Dr. Eckart von Hirschhausen, Lena Meyer-Landruth, Carolin Masur und Roberto Blanco unterstützen den Aktionstag 2017 und werben neben vielen Hobbymusikern in der Videobotschaft „Singen gegen Eierstockkrebs“ auf YouTube für die Stiftungsarbeit. Die TESARO Bio Germany GmbH ist Förderer des Events. Die Videobotschaft mit allen Prominenten und Sängern, sowie weitere Informationen erhalten Sie auf dem YouTube-Kanal der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs und unter [www.stiftungeierstockkrebs.de](http://www.stiftungeierstockkrebs.de)

Die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs wurde 2010 durch Initiative von Professor Dr. Jalid Sehouli, Direktor der Frauenklinik CVK/CFB der Charité und Leiter des Europäischen Kompetenzzentrums Eierstockkrebs, gegründet. Ziel der Stiftungsarbeit ist eine umfangreiche Informationsarbeit und umfassende Aufklärung über Eierstockkrebs sowie eine weitreichende Forschungsarbeit zu dieser Krebserkrankung. Deshalb erarbeitet die Stiftung spezielles Informationsmaterial wie Broschüren und Aufklärungsfilme, bietet Austausch- und Infoplattformen im Social Network wie „DIWA“ an, veranstaltet regelmäßig Informationsevents für Betroffene und Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und unterstützt Studien bspw. zum Thema Lebensqualität und Langzeitüberleben bei Eierstockkrebs.

Pressekontakt:

Susanne Fechner – [presse@stiftungeierstockkrebs.de](mailto:presse@stiftungeierstockkrebs.de) c/o AVISOmed medizin+media – Solmsstr. 24 – 10961 Berlin – t 030/40054244 – m 0177/7076298

Alle Fotos sind abrufbar unter wetransfer unter Link: <https://we.tl/BNXOqzQRtg>

Bildnachweis: Deutsche Stiftung Eierstockkrebs





v.l.n.r. Susanne Fechner, Carolin Masur, Jalid Sehoul, Dilek Kolat, Robert Armbrust